

Arbeitszeit für nicht unterrichtliche Aufgaben - Recht der LuL

Beitrag von „German“ vom 25. September 2023 22:04

Die Schulleiter, mit denen ich zu tun hatte, waren immer die "Außenminister".

Das heißt Abendtermine bei Veranstaltungen, politische Termine, Besprechungen mit Schulträger, Firmenbesuche (berufliche Schule)

Dazu Beurteilungen von Kollegen, Haushaltsmanagement.

Die Abteilungsleiter, zu denen ich gehöre haben täglich mehrere Gespräche mit Schülern, Eltern, Kollegen, regeln den Stundenplan, unterrichten nebenher noch 17 Stunden. Allein heute hatte ich vier Gespräche mit Schülern, eins mit der Sozialpädagogin, zwei mit Eltern und drei Mitarbeitergespräche. Das wird dann hinterher oft noch protokolliert.

Diese Gespräche haben extrem zugenommen.

Dazu gibt es täglich 50 bis 100 Mails zu bearbeiten, 10 bis 20 Telefonate zu führen und 10 bis 30 Briefe zu bearbeiten.

Und da wird eben einiges delegiert, sonst wäre das alles zeitlich nicht machbar.

Gerade die Mails sind vom Segen zum Fluch geworden, da werden Dinge angefragt, die als Brief nie geschrieben worden wären, eine Mail ist aber schnell mal geschickt.